

Anzeiger für Sternberg-Brüel-Warin

MONTAG, 27. FEBRUAR 2017

VORMITTAG 8°

NACHMITTAG 12°

MORGEN 9°

SEITE 7

Immer für Sie da

ZUSTELLUNG:
03847 - 43 02 83 33

REDAKTION:
03847 - 43 02 82 10

PRIVATE ANZEIGEN:
03847 - 43 02 84 44

LESERSERVICE:
03847 - 43 02 83 33

Guten Morgen

Auge in Auge mit dem Reh

Fast täglich sorgen Wildunfälle für Meldungen. An den Straßenrändern warnen vielerorts Schilder. Auch am Wochenende hatte so mancher eine Begegnung mit den Waldbewohnern. Kaum schaut man kurz nach rechts und was steht da am Seitenstreifen – ein Reh. Nun heißt es richtig zu reagieren. Die Tiere machen oft keinerlei Anstalten zu fliehen. Die Lauerer gespitzt, scheinen sie den Autofahrer sogar anzugucken. Bestenfalls im Rückspiegel ist zu erkennen, wie das liebe Tier langsam in den Wald zurück geht. Bleiben sie auch in den nächsten Tagen aufmerksam.

IHRE LOKALREDAKTION

Der heiße Draht

Heute für Sie da:

ROSWITHA SPÖHR



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Tipps für die Lokalredaktion? Dann

rufen Sie zwischen 14 und 15 Uhr in unserer Redaktion an: Telefon 03847-4302 8212. Redakteurin Roswitha Spöhr freut sich heute auf Ihren Anruf.

Termin

Rentenberatung in Sternberg

STERNBERG Der Versicherungsbereiter Hartmut Kühne aus Güstrow kommt an diesem Mittwoch, 1. März, von 10 bis 11.30 Uhr zur Rentenberatung ins Sternberger Rathaus. Er gibt kostenlos Auskunft zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur Kontenklärung sowie zu Rentenansprüchen für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung.

Große Fernsehshow in Sternberg

Karnevalisten des SCC mit originellem Programm rund um Film und Fernsehen / Im Publikum Vielfalt von Kostümen zum Thema

STERNBERG Der Kameramann fehlt noch ebenso wie der Tontechniker mit seinem Team. Doch Eckardt Meyer rettet beim Warm up, zum Glück nicht so lang wie bei der Formel 1 im Fernsehen, die Situation. Er weiß, dass sich die Jungs in der Nähe der Bar herumtreiben. „Dies ist eine hochklassige Aufzeichnung für das Fernsehen, kein Kasperletheater“, macht er ihnen Beine. Über dem neuen Gala-Programm des Sternberger Carnevalclub (SCC) Samstagabend in der Sporthalle am Finkenkamp, die in einen bunten Festsaal verwandelt wurde, steht „Der SCC ist ziemlich schlau, wir machen Kino und TV!“

Natürlich kommt erstmal ein Werbeblock. „Wir müssen Geld einnehmen, alles will bezahlt sein“, begründet der Sprecher vom Warm up, der von Luisa und Paul unterstützt wird. Bei den lustigen Videos auf der Leinwand, an denen im Vorfeld zahlreiche SCC-Akteure beteiligt waren, gibt es die ersten herzhaften Lacher. Gedreht haben Christian Thiele und Björn Dzienan, geschneitten hat das ganze Material Holger Hinze.

Klug, charmant und witzig durch das Programm

Als Moderatoren gehen, was heißt gehen, schweben Präsidentin Andrea Thiele im langen roten Kleid und Zeremonienmeister Klaus Augustat auf die Bühne. Die Gäste werden es nicht bereuen, das Sofa zu Hause mit dem Fernsehstudio eingetauscht zu haben, gibt die SCC-Chefin mit bezauberndem Lächeln kund. Klug, charmant und witzig führt sie durch das Programm. Hinter ihr könnte sich Barbara Schöneberger, die zuweilen mit überlauter Stimme und draller Figur über die Bildschirme wagt, glatt verstecken. Natürlich nicht wörtlich gemeint, dazu hat die Schöneberger einen viel zu breiten Hintern,



Zum Auftakt präsentiert sich der Elferrat, der während des Programms teils auch hinter den Kulissen arbeitet.

FOTOS: RÜDIGER RUMP

doch im übertragenen Sinne schon.

Nachdem Dieter Bohlen, Bewohner vom Dschungelcamp und andere, die sich für Fernsehgrößen halten, ihr Fett wegbekommen haben, heißt es für internationale Stars „Bühne frei!“ Auf der sitzt auch schon längst das Prinzenpaar Hanne I. und Uwe II., im wahren Leben Hanne und Uwe Gothan.

Den Auftakt geben die Beiden von der Bar, Hannek und Traudel (Jan Markowski/Jens Trautmann), mit ihrem Lied, bevor Linda de Mol oder Manuela Huth, die später noch als Trude Herr Beifallsstürme erntet, ihre Show „Herzblatt“ zur Partnervermittlung präsentiert. Günter (Jens Trautmann) lebt mit über 40 noch immer bei Mutti. Ein Missverständnis ist rasch ausgeräumt, er sucht keine neue Mutti, sondern tatsächlich eine Frau. Mit Angela (Annett Trautmann), Schneewittchen (Manuela Reimer) und Cindy von der Bahn (Andrea Thiele) stehen drei bekannte Kandidatinnen zur Wahl. Letztere liegt nach Testfragen und abgekürztem



Das Männerballett kommt wieder einmal nicht um eine Zugabe herum – an diesem Sonnabend in Schottenröcken.



Tanzmariechen Nathalie Vossler mit Tempo und Eleganz.

Zuschauervotum vorn, dabei hätte Günter viel lieber Linda. Kurzen Prozess macht Dr. Brinkmann (Mathias Krause-Rohde) aus der berühmten Schwarzwaldklinik mit den wehleidigen Kassenpatienten. Da hat der Privatversicherte aus dem Publikum weitaus bessere Karten.

Und als wäre nicht schon genug Prominenz auf der Bühne gewesen, erscheinen noch die Drei von der Tankstelle (Eckardt Meyer/Jan Markowski/Jens Trautmann) mit Heinz Rühmann an der Spitze und dem Gassenhauer „Ein Freund, ein guter Freund...“.

Zwischen den lustigen Einlagen auf der Bühne begeistern die Akteure mit Musik und Tanz. Den Anfang machen die Feuersternchen, die Jüngsten beim SCC, die Cindy Anton trainiert. Das Publikum fordert Zugabe und bekommt sie. Auch die Funkgarde, die später auch mit den Superkids auftritt, trainiert von Christin Nordhaus und Steffi Zender, Tanzmariechen Nathalie Vossler, das Tanzpärchen Mira Dzienan und Anna Kessel sowie zum Abschluss die Allstars, die länger vermisst wurden und nun wieder da sind, bringen die Halle zum Beben.

Natürlich fehlt das Männerballett nicht. Von der Kamera nicht eingefangen, hockt Mascha Ziemann, die mit Babs Daubner die Truppe trainiert, auf Knien an der Tanzfläche, powert voller Gestik, schlägt die Hände vor das Gesicht, als für die vehement geforderte Zugabe erst im zweiten Versuch die richtige Musik ertönt. Die Show ist eben live und nicht aus der Konserve wie so vieles beim Fernsehen. Zum Schlussbild kommen alle auf die Bühne. Und heute folgt um 19 Uhr der Rosenmontagsball.

Rüdiger Rump

Weitere Momente Seite 10

Zwei kranke Bäume müssen gefällt werden

Linde in der Sternberger Karl-Marx-Straße und Weide im Finkenkamp betroffen

STERNBERG Die Winterbegehung mit einer Baumgutachterin hat ergeben, dass in der Karl-Marx-Straße und im Finkenkamp eine Linde und eine Weide gefällt werden müssen. Darüber informiert Geschäftsführerin der Sternberger Wohnungsbaugesellschaft (Stewo).



In deren Bereich stehen die beiden Bäume. Die Motorsäge soll heute oder morgen angesetzt werden, sobald die Fällgenehmigung vom Landkreis Ludwigslust-Parchim vorliegt, so Nienkarn.

Die Linde steht in einer Reihe in der Karl-Marx-Straße auf der Rückseite des Wohnblocks mit den Haus-

nummern 28 bis 31. Die Weide indes, die durchaus eine stattliche Größe aufweist und auf den ersten Blick von außen „gut aussieht“, wie die Stewo-Geschäftsführerin erklärt, sollte eigentlich erhalten bleiben. Laut Untersuchung der Gutachterin sei der Stamm jedoch sowohl von Pilzen als auch von Schädlingen befallen und dadurch die Standsicherheit maßgeblich eingeschränkt. Baumarbeiten müssten normalerweise bis zum 28. Februar abgeschlossen sein, wenn Gefahr bestehe, dürften sie jedoch auch danach noch vorgenommen werden. Für eine Weide könne im Unterschied zur Linde das Amt eine Fällgenehmigung erteilen, die sei

in diesem Fall allerdings in einem Zuge bei der zuständigen Behörde des Landkreises beantragt worden.

Die Weide befindet sich an dem zum Abriss vorgesehenen Wohnblock im Finkenkamp mit den Hausnummern 9-11-13-15. Der Dreigeschossiger mit insgesamt 24 Wohnungen ist bereits leer gezogen.

rump